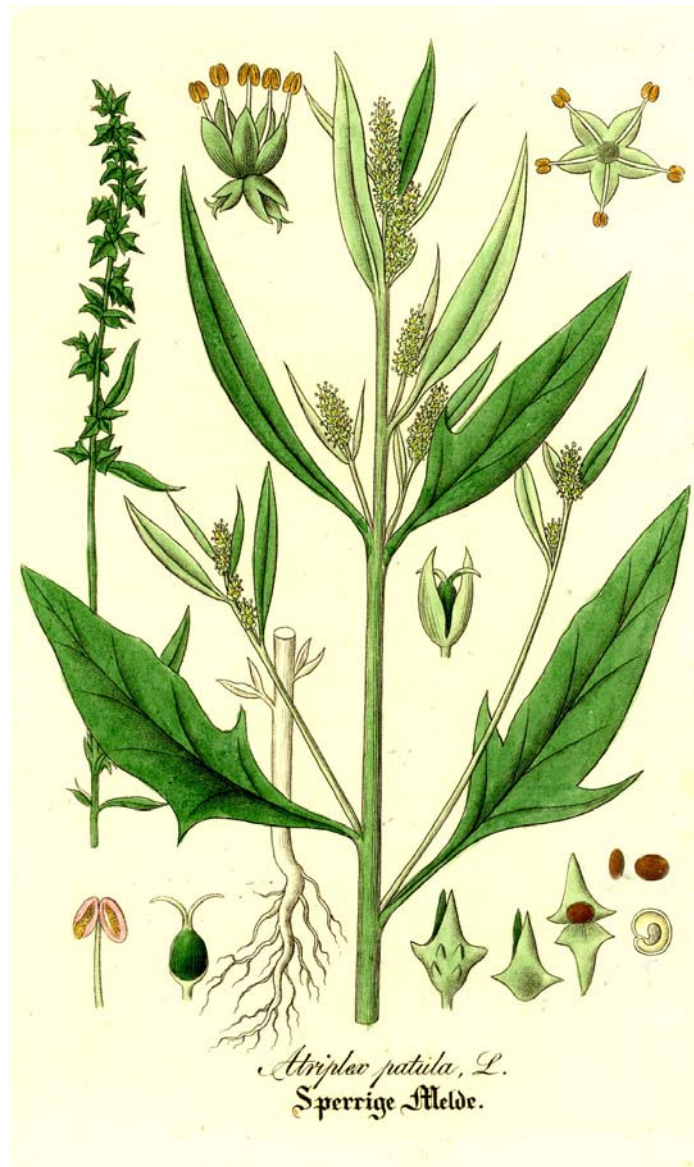


**RUTEN-MELDE, RUTEN (*Atriplex patula*)**

*FAMILIE:* Gänsefußgewächse (*Chenopodiaceae*)

*WEITERE NAMEN:* Spreizende Melde, Sparrige Melde, Schmalblättrige Melde



*STANDORT:* Äcker und sonstige landwirtschaftlich genutzte Flächen, Ufer, Salzfluren, frische bis stickstoffreiche Ruderalfluren.

*VORKOMMEN:* sehr häufig, in ganz Europa, in den Alpen bis in eine Höhe von 1100 m.

*WUCHSHÖHE:* (10)30 bis 80 cm.

*STÄNGEL:* Stängel und Äste dünn, geriffelt oder viereckig, grün bis weißlich, kahl. Die Äste oft mindestens so lang wie der Hauptspross.

*KEIMBLÄTTER*: sehr lang und schmal mit abgerundeter Spitze, kahl.

*LAUBBLÄTTER*: bis über die Mitte der Pflanze gegenständig, dunkelgrün, kahl. Junge Blätter meist mehlig bestäubt. Eiförmig bis lanzettlich, untere oft spießförmig, leicht gezähnt, obere ganzrandig oder schwach dreilappig. Vorblätter dreieckig-rhombisch, meist reich und scharf gezähnt mit zählig-knotigen Anhängseln.

*BLÜHZEIT*: August bis Oktober.

*BLÜTE*: blattachselständige Scheinähren mit Blütenknäuel.

*FRÜCHTE/SAMEN*: Samen schwarz, klein oder größer, braun-gelb.

*LEBENSDAUER*: einjährig.

*BESONDERHEITEN*: bis 85 cm tief wurzelnd. Die kleineren Samen keimen mit Keimverzug, die größeren keimen ziemlich rasch.

#### *BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN*

Im Haus- und Kleingarten auf frisch angelegten Flächen ein lästiges Unkraut.

#### *ZEIGERWERTE*

Die Ruten-Melde kommt häufiger auf mittelfeuchten und stickstoffreichen Böden vor.

#### *LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.